



2018

# Tätigkeitsbericht

Gemeinde Malente

Gleichstellungsbeauftragte

Natascha Lux

Bahnhofstr. 4a

23714 Bad Malente-Gremsmühlen

Tel: 04523/ 98 45 861

Mobil: 0160/ 98 93 18 28

Einleitung.....

Erste Schritte als Gleichstellungsbeauftragte.....

Gleichstellungsarbeit.....

Ansätze.....

Ziele.....

Politisch.....

Öffentlichkeitsarbeit.....

Verwaltung.....

## **Einleitung**

Zum Jahresende 2017 habe ich durch einen Zeitungsartikel erfahren, dass die langjährige Gleichstellungsbeauftragte Hedy Gudegast ihr Amt zum Jahresende niederlegen will. Daraufhin habe ich mich durch reichliche Überlegungen und Erkundigungen über das Ehrenamt Gleichstellungsbeauftragte unter anderen bei der Gleichstellungsbeauftragten des Kreises Ostholstein Silke Meints erkundigt und auf das Amt beworben. Mit großer Freude wurde ich zum Vorstellungsgespräch in den Hauptausschuss im November eingeladen und ich konnte mich gegen zwei Mitbewerberinnen durchsetzen. Mit noch größerer Freude fiel die Wahl auf mich. Die Empfehlung wurde an das Gremium der Gemeindevertreter in Dezember geben, 21 zu 7- beschlossen.

Seit 2018 bekleide ich das Ehrenamt der Gleichstellungsbeauftragten der Gemeinde Malente mit Optimismus, Kooperations- und Kompromissbereitschaft. Da Gleichstellungsarbeit auch Politikarbeit ist, sind dies meine Fundamente als Gleichstellungsbeauftragte.

## **Gleichstellungsarbeit**

Nach dem Gemeindeverfassungsrecht für Schleswig-Holstein Artikel 9 Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männer.

Die Förderung der rechtlichen und tatsächlichen Gleichstellung von Frauen und Männern ist die Aufgabe des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbänden sowie anderen Trägern der öffentlichen Verwaltung. Insbesondere ist darauf hinzuwirken, dass Frauen und Männer in kollegialen öffentlich-rechtlichen Beschluss- und Beratungsorganen zu gleichen Anteilen vertreten sind.

Dieser Abschnitt „Gleichstellungsarbeit“ ist zugleich mein Leitfaden für das Kalenderjahr 2018 gewesen, sowie bei meiner Öffentlichkeitsarbeit, wenn ich beispielhaft die Dorfschaften (Dorfvorsteherinnen und Dorfvorsteher), Institute und Vereine persönlich besucht habe, um mich als neue Gleichstellungsbeauftragte vorzustellen und um auf die Arbeit der Gleichstellungsbeauftragten aufmerksam zu machen.

## **Erste Schritte als Gleichstellungsbeauftragte**

Im Januar 2018 konnte ich offiziell als die neue Gleichstellungsbeauftragte der Gemeinde Malente starten. Als Erstes stand auf dem Plan: die Bürobesichtigung sowie die persönliche Vorstellung meiner Person im Rathaus bei den Angestellten, Öffentlichkeitsarbeit- Presseterminen, Einrichtung der Sprechzeiten für die Bürgerinnen und Bürger, Ausarbeitung des Begrüßungstextes beziehungsweise

Information für die Webseite [malente.de](http://malente.de) Rubrik: Gleichstellungsbeauftragte, für die Bürgerinnen und Bürger über die neue Gleichstellungsbeauftragte und Sprechzeiten.

Sowie weitere Informationseinholung über:

Beratungsstellen (z.B. Wegweiser Ostholstein), Institutionen, Vereine und Verbände, Fraktionen Malente; Vorsitzende, Veranstaltungen für Bürgerinnen und Bürger in der Gemeinde Malente.

## **Webseiten-Text 2018**

Webseite Gemeinde Malente: Rubrik-Gleichstellungsbeauftragte:

Zur Verwirklichung des Grundrechts der Gleichberechtigung von Mann und Frau haben die Gemeinden mit eigener Verwaltung Gleichstellungsbeauftragte zu bestellen.

### **Gemeindeverfassungsrecht für Schleswig-Holstein**

Artikel 9 Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern

Die Förderung der rechtlichen und tatsächlichen Gleichstellung von Frauen und Männern ist Aufgabe des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbänden sowie anderen Träger der öffentlichen Verwaltung. Insbesondere ist darauf hinzuwirken, dass Frauen und Männer in kollegialen öffentlichen-rechtlichen Beschluss- und Beratungsorganen zu gleichen Anteilen vertreten sind.

### **Tätigkeitsfelder**

Das Tätigkeitsfeld einer GB (Gleichstellungsbeauftragte) ist sehr vielseitig und hängt stark von den Aufgaben der Dienststelle ab. So wird beispielsweise die GB einer Sparkasse ihre Arbeit auf die Bedürfnisse der Mitarbeiterinnen abstimmen, die GB eines kleinen Amtes in ihre Arbeit auch die Einwohnerinnen einbeziehen.

### **Gleichstellung auf dem Papier... oder schon im eigenen Kopf und Alltagsleben?**

Ein erster Schritt ist es, anzuerkennen, dass Frauen und Männer leider noch nicht gleichberechtigt sind, auch indem die eigenen Gedanken mal auf den Prüfstand gestellt werden:

- Denke ich in Kategorien von „typisch Mann/Frau“?
  - Sehe ich selbst Männer und Frauen als gleichwertig an?
  - Würde ich einen Mann respektive beziehungsweise einer Frau zutrauen, meine Aufgaben zu übernehmen- im Beruf, Ehrenamt und oder Privatleben?
- 

Im Rahmen meiner Öffentlichkeitsarbeit biete ich Sprechzeiten an:

Jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat von 16:00 bis 18:00 Uhr im Haus des Kurgastes Malente, Zimmer 4, Tel. 04523/ 98 45 861.

Außerhalb dieser Zeiten können telefonisch unter der Rufnummer 0160 - 93 98 18 28 (montags bis freitags von 9:00 bis 18:00 Uhr) oder per E-Mail [gb.lux@gmx.de](mailto:gb.lux@gmx.de) andere Termine vereinbart werden.

## **Ansätze**

Allgemeine Ansätze waren für mich erstmal Kontakt aufzunehmen, mit der Verwaltung, Bauhof, Kurverwaltung, Tourismus GmbH- MaTs, Dorfschaften und der Politik in der Gemeinde Malente, sowie mit meiner Vorgängerin (Übergabe) und Instituten und Vereinen.

## **Ziele**

Ein konkretes Ziel habe ich mir nicht gesetzt. Selbstverständlich stand erstmal auf dem Plan, mich als Gleichstellungsbeauftragte in der Gemeinde Malente einzuarbeiten. Das Ziel habe ich erreicht.

## **Politisch**

Vor Beginn der ersten besuchten Sitzung, habe ich mich über die politische Aufstellung in der Gemeinde Malente bezüglich der Fraktionen und Ausschüsse sowie Sitzungszeit informiert.

Dann begann die Einarbeitung in die politischen Themen. Über den Haushaltsentwurf 2018 konnte ich mich einlesen, über Ein- und Auszahlungen der einzelnen Posten/ Positionen wie z.B. Position Gleichstellungsbeauftragte. Durch die Ausschüsse wollte ich die Gemeinde Malente näher kennenlernen, was ist gerade Thema und wo soll es politisch hingehen. Deswegen habe ich mir vorgenommen jeden Ausschuss zu besuchen, um mich aus erster Reihe selbst zu informieren. Des Weiteren habe ich nach und nach Kontakt mit den Fraktionsvorsitzenden aufgenommen, um mehr über die Fraktionsarbeit bzw. politische Richtung der Fraktionen zu erfahren.

Nach der Kommunalwahl im Mai'18 und vor der konstituierenden Sitzung unserer neuen Vertretung der Gemeinde Malente, habe ich als Gleichstellungsbeauftragte die Fraktionen auf das Gleichstellungsgesetz § 15 aufmerksam gemacht, die paritätische Besetzung in Ausschüssen und Aufsichtsräten sowie Benennung und Entsendung von Vertretungen in Gremien.

## **Öffentlichkeitsarbeit**

Zu meiner Öffentlichkeitsarbeit gehörte unter anderem die Sprechzeiten in der Gemeinde anzubieten, darüber hinaus habe ich mich informiert welche Beratungsmöglichkeiten es vor Ort gibt beziehungsweise in der Stadt Eutin gibt, um die Bürgerinnen und Bürger auch weiterleiten zu können an die Fachberatungsstellen.

Im laufenden Jahr war für mich als Gleichstellungsbeauftragte auf jeden Fall klar, dass ich eine Veranstaltung für die Bürgerinnen und Bürger veranstalte, um Bürgerkontakt aufzubauen und um auf das Thema Gleichstellung aufmerksam zu machen. In erster Linie wollte ich auch einen Raum für persönliche Gespräche schaffen, unter den Bürgerinnen und Bürgern, Instituten, Vereine usw., folgende Veranstaltung wurde es:

## Flyer



### „MITEINANDER FÜR EINANDER“

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger!

Im Rahmen meiner Öffentlichkeitsarbeit möchte ich

Sie zur diesjährigen Veranstaltung „Infoveranstaltung“ einladen.

#### Offene Informationsveranstaltung

Freitag, 14. September 2018  
13:00- 15:00 Uhr

Für zwischendurch...

Kaffee + Gebäck

#### Themen

Prävention

Grenzüberschreitung

Netzwerken

Gerne mit Voranmeldung

Mobil 0160/ 93 98 18 28

Mail [gb.lux@gmx.de](mailto:gb.lux@gmx.de)

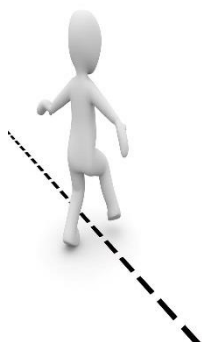
#### Veranstaltungsort

Haus des Kurgastes

Raum: Kursaal

Bahnhofstr. 4a

23714 Malente



Gemeinde

Bad Malente-Gremsühlen



## Gleichstellungsbeauftragt

Natascha Lux

Zur Verwirklichung des Grundrechts der Gleichberechtigung von Frau und Mann haben die Gemeinden mit eigener Verwaltung Gleichstellungsbeauftragte zu bestellen.

### **Gemeindeverfassungsrecht für Schleswig-Holstein**

#### Artikel 9 Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern

Die Förderung der rechtlichen und tatsächlichen Gleichstellung von Frauen und Männern ist Aufgabe des Landes, der Gemeinden und Gemeinde- Verbänden sowie anderen Träger der öffentlichen Verwaltung. Insbesondere ist darauf hinzuwirken, dass Frauen und Männer in kollegialen öffentlichen-rechtlichen Beschluss- und Beratungsorganen zu gleichen Anteilen vertreten sind.

### **Tätigkeitsfelder**

Das Tätigkeitsfeld einer GB (Gleichstellungsbeauftragte) ist sehr vielseitig und hängt stark von den Aufgaben der Dienststelle ab. So wird beispielsweise die GB einer Sparkasse ihre Arbeit auf die Bedürfnisse der Mitarbeiterinnen abstimmen, die GB eines kleinen Amtes in ihre Arbeit auch die Einwohnerinnen einbeziehen.

### **Gleichstellung auf dem Papier oder schon im eigenen Kopf und Alltagsleben?**

Ein erster Schritt ist es, anzuerkennen, dass Frauen und Männer leider noch nicht gleichberechtigt sind, auch indem die eigenen Gedanken mal auf den Prüfstand gestellt werden:

- Denke ich in Kategorien von „typisch Mann/Frau“?
- Sehe ich selbst Männer und Frauen als gleichwertig an?
- Würde ich einen Mann respektive beziehungsweise einer Frau zutrauen, meine Aufgaben zu übernehmen- im Beruf, Ehrenamt und oder Privatleben?

---

### **Im Rahmen meiner Öffentlichkeitsarbeit biete ich Sprechzeiten an:**

Jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat von 16:00 bis 18:00 Uhr im Haus des Kurgastes Malente, Zimmer 4, Tel. 04523/ 98 45 861.

Außerhalb dieser Zeiten können telefonisch unter der Rufnummer 0160- 93 98 18 28 (montags bis freitags von 9:00 bis 18:00 Uhr) oder per Mail [gb.lux@gmx.de](mailto:gb.lux@gmx.de) andere Termine vereinbart werden.

---

## **Verwaltung**

Um das Thema Verwaltung zu verstehen, da ich mich vorher nicht intensiv damit beschäftigt habe, habe ich mich informiert welche Bereiche es im Rathaus gibt. In welchem Umfang ist die Verwaltung mit der kommunalen Politik beschäftigt,

beispielhaft die Erstellung der Ausschussunterlagen sowie das Personal aufgestellt ist und wer für was verantwortlich ist. Zur Verwaltung gehört natürlich auch ein Personalrat, sowie die allgemeine Beachtung des aktuellen Frauenbeförderungsplanes wünschenswert ist. Als Gleichstellungsbeauftragte habe ich ein allgemeines Mitspracherecht und Mitwirkungsrecht bei der Erstellung eines neuen Frauenförderplanes und bei einer personellen Veränderung.